

BAfEP 8, Mag.a Manuela Rosa Maderthaner

Die SchülerInnen der 2A, hatten die Idee, sich als lebendige Ballonskulpturen einer Öffentlichkeit zu präsentieren, die Fotos zeigen die performativen künstlerischen Interpretation des Aktionstages meiner Klasse. Ziel war es die Fotos im kreativen Unterricht zu bearbeiten, um sie für den Wettbewerb einzureichen und anschließend die Eindrücke auf die Schulhomepage zu stellen.

Es ergaben sich schnell verschiedene Aufgabenbereiche und Rollen unter den SchülerInnen: PerformerInnen, Entertainer, Fotografen, Presse und sozialen Medien (Postings auf Instagram), sowie ReporterInnen und RedakteurInnen.

In einem Marsch von zwei Stunden bewegte sich die gelbe Karawane von der Stammschule BAfEP 8_Lange Gasse bis zum Museumsquartier und zog dabei alle Blicke auf sich.

Mit vollem Einsatz zwängten sie sich in enge U-Bahnen, nutzend die mit Schnee bedeckten Windschutzscheiben der parkenden Autos als Werbefläche für die BAfEP 8 und gaben alles bis die Finger nahezu einfroren und die Kälte die Überhand gewann.

Die SchülerInnen verteilten Luftballons, befragten die Passanten zu ihren KG Erinnerungen und machten Fotos. Unter anderem trafen sie durch Zufall auf eine zeitgenössische Künstlerin, die als Kind nicht gerne im KG schlafen wollte. (J-L-Knebel).

Eine Kindergartengruppe wollte auch mit auf das Bild und die Kinder erzählten von ihren Lieblingsspielen.

Sehr nachdenklich stimmte die SchülerInnen die Erfahrung einer älteren Dame und eines älteren Herren, welche beide als "Kriegskinder" keine Erinnerungen an eine Kindergartenzeit hatten, da es schlichtweg keinen gab.

Die SchülerInnen selbst verfielen in nostalgische Erinnerungen an die ersten sozialen Kontakte im KG und eine unbeschwerte Zeit in der man einfach nur Kind sein durfte.

